

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 47  
  
**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

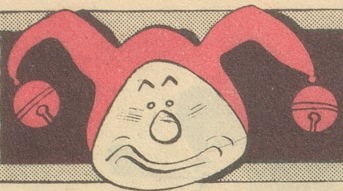
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

### Kaiser Hirohito.

London, 10. Aug. ag. Vom diplomatischen Korrespondent der Agentur Reuter.

Kaiser Hirohito, der 128. Kaiser Japans, steht im Alter von 44 Jahren, ist kurzschichtig und klein gewachsen. Theoretisch ist er ein Gott, trägt aber eine Brille.

Ein kurzsichtiger Gott!

Blust komme, neue Automobilformen auftauchen, die den Verkehr nachhaltig zu beeinflussen im Stande sind. Für den Güterverkehr werden zwar diese Wagen nicht in Frage kommen, sondern der Sattelschlepper. Der Referent, dessen Kopf an der Bahn, dessen Herz aber am Auto hängt, meint, daß durch die neuen Autotypen die Nebenbahnen im Oberland gebodigt werden. Seine Planung für die Reorganisation der Oberländer Bahnen gliedert er in 3 Haupt-

Ziemlich unbequeme Stellung!

### Frau Himmeler als Zeugin in Nürnberg.

Die Gattin Heinrich Himmlers ist am Freitag zusammen mit ihrer Tochter in Rom eingetroffen. Sie befindet sich auf der Fahrt nach Nürnberg, wo sie im Prozeß gegen die deutschen Kriegsverbrecher als Zeugin einbernommen werden soll. Der Gattin des ehemaligen „Führers Nummer 1“ wird einige Bedeutung beigemessen, da sie eventuell für Göring und Geß belastendes Material enthalten könnte.

Wo, sagt der Untersuchungsausschuß!

### Zur Fahnenweihe

zum 50-jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe  
1895 2. September 1945

Hoch sollen heut die Herzen schlagen  
Des Sängers Lied ertön' im Kranz.  
Den Klang mög es zum Mether tragen  
Umspannen von des Himmels Glanz.

In Eintracht seid Ihr hier vereint  
An Euerm hohen Ehrentag.  
Daß keine Macht, die stört und peinigt  
Die Harmonie je trüben mag.

Wo Jung und Alt im Lied verbunden  
Ist alles Trennende gefeit.  
Drum findet Euch zu allen Stunden,  
Der Freundschaft widmet Eure Zeit.

Ein halb Jahrhundert ist verfloßen  
Seit Euer Männerchor gebar  
Und mitten unter Sangsgegnossen  
Steht heut' ein zweiter Jubilar.

Nanu!!

1) Solider, arbeitssamer  
Mensch, 32 Jahre alt,  
reform., mit fester. Ber-  
dienst, wünscht

### Bekannthschaft

mit netter, seriöser Toch-  
ter oder Dienstmädchen  
von 25 bis 32 Jahren,  
vom Lande, die einen ge-  
ordneten Haushalt füh-  
ren kann. Kanton Bern  
oder Solothurn wird be-  
vorzugt. — Ausführende  
Offerten mit Bild erbitten  
bei strengster Diskretion  
unter Chiffre 2 1986 an  
die Schweiz. Allgemeine  
Volks-Zeitung, Solothurn.

«Diskussion überflüssig!»

Gesucht eine treue, zu-  
verlässige Tochter als

### Haushälterin

auf landw. Betrieb zu 3  
ledigen Brüdern. Bei Zu-  
friedenheit Heirat nicht  
ausgeschlossen. — Offerten

Trigamie?!

### Abgabe von Schaffleisch.

Das RGA teilt mit: In der gegenwärtigen Jah-  
reszeit beginnt das gewohnte Herbstangebot von  
Schlachtfleisch. Wie in den Vorjahren, wird die  
Punktbewertung von Schaffleisch auf die 6.12.1

Das ist natürlich in diesem Jahr besonders groß!

Q Luzern, 14. September.

Die Partei, welcher der zurücktretende Luzer-  
ner Polizeidirektor Dr. W. Strebl angehörte, hat  
nun auch an einem Parteitag zur Ersatzwahl Stel-  
lung genommen, nachdem am letzten Samstag die  
»Partei der Arbeit« den Sozialdemokraten einen  
»Rückenschuß von vorne« versetzt hatte und den  
von den Sozialdemokraten vorgesehenen Kandi-  
daten Dr. P. Schwab als den ihren ausgab. Am  
Montag hat dann die Sozialdemokratie das vor-  
zeitige Vorprellen der PdA. richtiggestellt.

...und dargelegt, daß es sich um einen Vorschuß von  
hinten gehandelt hat!

In der Solistin des Abends,

Sopran, lernten wir eine  
Sängerin von hervorragenden Stimm- und  
Ausdrucks Mitteln kennen. Welche Innigkeit lag  
in ihrem „Frühling“, welche Größe in „Die  
Gebüsch“, welche Zartheit in „La Pastorella“!  
„Du bist die Ruh“ hörte man noch selten in  
dieser Follendung. Im „Jüngling an der  
Quelle“ glaubte man das Wasser rieseln zu  
hören. Sehnüchtliges Leid klang aus dem

... und im Berichterstatte den Kalk!

### Die Venus vom Tivoli

Ein großartiges Lustspiel  
von Peter Haggenmacher

In der Hauptrolle

### Heinrich Gretler

Walburga Gmür - Sigfrid Steiner  
Peter W. Staub - Valerie Steinmann  
Axel Kubitzky - Godi Büchi  
etc.

Wie mag Gretler wohl als Venus aus-  
sehen?!

Mitten im neuen Völkermorden tagte unsere letzte Generalver-  
sammlung am 7. Januar 1945. Sie beschloss, dieses Ereignis etwas  
festlich zu feiern und

Da hört doch alles auf!

### Von Goethe

530

stammt das Wort: «Ich hasse die Leute, die  
nichts bewundern, denn ich habe mein Le-  
ben damit hingebracht, alles zu bewun-  
dern.» Welch erhabenes Wort! — Wieviel  
gibt es um uns und in uns zu bewundern!  
Wunder in uns in Hülle und Fülle und wer  
kennt sie? Alexis Carrel schrieb das über-  
aus fesselnde Buch: «Der Mensch, das un-  
bekannte Wesen», das jenen Wundern in  
uns gilt. Arme Menschen ohne Sinn für die  
ungezählten Wunder der Erde, Menschen  
ohne Freude am Schönen! «En Sack am  
Bode tuets! Was bruche mir Teppich!?»  
Prachtvolle, farbenglühende Orientteppiche  
von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

### 245616 Occasion! Elett. Rasterapparat Antipreher

Gibt jeweilen die genaue  
Bartstärke an!

